

Betreuende des Projekts: Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers

Stand: Frühjahr 2018

Mitarbeiter*in: Eva-Maria Sahle

<p>1. Welches sind die Ziele/ Forschungsfragen des Projekts?</p>	<p>Ziel ist die Entwicklung eines didaktischen Modells zur Implementierung politischer Kunst im Kunstunterricht. Die Hauptfragestellung hierbei ist: Wie können künstlerische Strategien politischer Kunst in Unterrichtsarrangements mit rezeptiven, reflexiven und produktiven Elementen nutzbar gemacht werden, um Schüler*innen Partizipationsmöglichkeiten aufzuzeigen, sie in der Bildung einer eigenen Haltung zu fördern und einen Beitrag zur Friedens- und Demokratieerziehung zu leisten.</p>
<p>2. Gab/gibt es Kooperationen? (z.B. im Fach/ mit andern Fächern/ mit anderen LiB-Projekten) Welcher Art waren diese Kooperationen?</p>	<p>In die fachdidaktische Lehre sollen Bausteine, die sich aus dem Dissertationsprojekt für die fachdidaktische Theoriebildung ableiten lassen, implementiert werden. (Siehe Punkt 4)</p>
<p>3. Gibt es empirische Ergebnisse? Wenn ja, welche?</p>	<p>Das zu entwickelnde didaktische Modell zur Implementierung politischer Kunst im Kunstunterricht wird in einer Fokusgruppenbefragung evaluiert.</p>
<p>4. Praktische Implikationen des LiB-Projekts: wurden z.B. Module oder (Teile von) Lehrveranstaltungen verändert oder neu entwickelt? ¹</p>	<p>Eine Seminarsitzung in der Lehrveranstaltung „Fachdidaktisches Urteilen und Forschen sowie Weiterentwicklung von Unterrichtspraxis im Fach Kunst (Vertiefungsmodul)“ (FD3) wurde konzipiert, durchgeführt und evaluiert (WS 2016/17). Titel der Sitzung: „Fact & Fake – Dimensionen von Bildkompetenz am Beispiel eines Unterrichtsprojekts zum Thema Wahrheitskonstruktion“</p> <p>Im Sommersemester 2018 wurde eine Seminarsitzung im Grundlagenkurs „Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Fach Kunst“ (FD1) durchgeführt, die die Relevanz politischer Kunst im Kunstunterricht im Kontext der Fachgeschichte thematisierte und vor dem Hintergrund aktueller fachdidaktischer Fragestellungen diskutierte.</p>
<p>5. Sind Publikationen (auch eingereichte), Vorträge, Tagungsposter, Tagungsbeiträge entstanden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • September 2017: Teilnahme mit Beitrag am 14. Kunstpädagogischen Kolloquium in Loccum „Räume schaffen“; Titel des Beitrags „Kunst kommentiert – politische Kunst im Kunstunterricht Vermittlungsinstitution und Vermittlungsort politischer Kunst im Kunstunterricht“ • Im Januar 2019 findet ein Studientag zum Thema „Politische Kunst im Kunstunterricht“ statt.

**6. Kunstpädagogik/Kunstdidaktik:
Projekte im Verbund mit anderen
Fachdisziplinen**

Sommersemester 2017

- Unsichtbares sichtbar machen. Bildung für nachhaltige Entwicklung fächerverbindend lehren in den Studiengängen Master of Education Kunst und Master of Education Biologie
 - Prof. Dr. Kerstin Kremer, Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik; Friederike Rückert, StR'in i.H., Kunsthistorisches Institut

Wintersemester 2017_18

- Bild und Sprache – Sprache und Bild: Ein fächerverbindendes Lehr-Lern-Experiment der Studienfächer Kunst - Profil Lehramt, Kunstgeschichte, Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik
 - Dr. Tobias Heinz, Germanistisches Seminar und Projekt LeaP@CAU; Martina Ide, OStR'in i.H., Kunsthistorisches Institut; JProf. Dr. Inger Petersen/Dr. Diana Maak, Germanistisches Seminar ; Prof. Dr. Jörg Kilian, Didaktik der deutschen Sprache und deutsche Philologie; Friederike Rückert, StR'in i.H., Kunsthistorisches Institut; Dr. Susanne Schwertfeger, Kunsthistorisches Institut